



TARIFPOLITIK

Keolis / Eurobahn: Geschafft! Das können wir Euch vorlegen

Im Tarifkonflikt mit der Keolis/Eurobahn haben wir einen guten Verhandlungsstand erreicht. Er beinhaltet einheitliche Entgeltsteigerungen für alle, „mehr vom EVG-Wahlmodell“, eine Erhöhung der arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersversorgung sowie einen Tarifvertrag zu Zeitguthaben. Damit haben wir unsere wesentlichen Forderungen durchgesetzt. **Auf dieser Basis empfehlen die Tarifkommission und der Geschäftsführende Vorstand, abzuschließen – das letzte Wort habt nun Ihr, die Mitglieder, in der Urabstimmung.**

Die wichtigsten Punkte:

- Die Tabellenentgelte steigen rückwirkend zum Juli 2019 einheitlich um 2,6 %, ab Juli 2020 einheitlich um weitere 2,6 %.
- Der zweite Erhöhungsschritt wird mit dem „mehr EVG-Wahlmodell“ verknüpft. Wer sich für mehr Urlaub entscheidet, bekommt im August 2020 700 Euro Einmalzahlung, ab Januar 2021 drei Tage mehr Urlaub und im Mai 2021 eine Einmalzahlung von 350 Euro, zum August 2021 noch einmal 350 Euro Einmalzahlung und ab dem Januar 2022 weitere drei zusätzliche Tage Urlaub – insgesamt dann also sechs Tage.
- Die betriebliche Altersversorgung steigt ab Januar 2020 auf 1,25 %, ab Januar 2021 auf 1,5 % und ab Juli 2021 auf 2,0 %.
- Es wird zum Januar 2021 ein Tarifvertrag zur Führung von Zeitguthaben abgeschlossen.
- Der SozialsicherungsTV-KEOLIS wird ab dem 01. Januar 2020 wieder in Kraft gesetzt.
- Der Abschluss enthält weitere detaillierte Regelungen zu Urlaubstagen, Zulagen und Eingruppierungen sowie eine Maßregelungsklausel.

Das war ein hartes Stück Arbeit. Möglich geworden ist der Erfolg nur durch den mehr als 4-wöchigen Streik der Eurobahner*innen und die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Organisationsgebiet. Dafür sagen wir: DANKE! Wir leben Gemeinschaft!